



DIE DEKLINATION DER SUBSTANTIVE

Übung 1

Gebrauche die Substantive in den Klammern in der richtigen Form.

- 1) _____ (*mein älterer Bruder*) träumt vom Beruf _____ (*der Architekt*).
- 2) In den Sommerferien habe ich viel Zeit mit _____ (*meine Freunde*) in _____ (*ein großer Stadtpark*) verbracht.
- 3) Warum bist du böse auf _____ (*deine kleine Nichte*)? — Sie hat _____ (*mein neues Handy*) kaputt gemacht.
- 4) Wo sind Sie geboren, Herr Schubert? — In _____ (*eine kleine Ortschaft*) nicht weit von _____ (*Berlin*).
- 5) Ich möchte mir _____ (*dieser Mantel*) kaufen, solche Mäntel sind jetzt _____ (*große Mode*).
- 6) Mit wem hast du telefoniert? — Mit _____ (*mein Neffe*). Er braucht _____ (*meine Hilfe*).
- 7) _____ (*die Eltern*) wollen, dass wir _____ (*eine Reise*) in _____ (*die Alpen*) zusammen unternehmen.
- 8) Die Tochter _____ (*unsere Nachbarn*) ist 9 Jahre alt. Sie geht schon zu _____ (*die Schule*).
- 9) Kennst du _____ (*der Name*) _____ (*dieser Junge*)? Er gefällt mir sehr gut, _____ (*sein Kleidungsstil*) finde ich auch cool.
- 10) Die Hauptstadt liegt in _____ (*das Herz*) _____ (*das Land*), jährlich kommen hierher Tausende Touristen aus _____ (*alle Welt*).



DIE DEKLINATION DER SUBSTANTIVE

Übung 2

Unterstreiche die richtige Form.

- 1) Frau Jensen, haben Sie *enger Kontakt/engen Kontakt* zu Ihren Verwandten?
- 2) Hast du den Wagen *vor dem Haus/vor das Haus* gesehen? — Der gehört *dem Nachbarn/den Nachbarn*, der im 5. Stock wohnt.
- 3) Lea hat Angst vor *große Hunde/großen Hunden*.
- 4) Meine Mutter verbietet mir *teure Kleidung/teurer Kleidung* zu kaufen.
- 5) Gestern gab es in der Familie *ein Riesenkrach/einen Riesenkrach*.
- 6) *Viele Jugendliche/Vielen Jugendlichen* schwärmen für diese Band.
- 7) Skaten gehört auch zu *meine Hobbys/meinen Hobbys*.
- 8) Was machst du am Freitagabend? — Ich besuche *ein Computerkurs/einen Computerkurs*.
- 9) Petra, was möchtest du in der Zukunft werden? — Ich male supergerne und interessiere mich für Mode, deshalb möchte ich den Beruf *die Modedesignerin/der Modedesignerin* erlernen.
- 10) Viele *Verwandte/Verwandten* von Jana leben in Österreich.



DIE DEKLINATION DER SUBSTANTIVE

Übung 3

Lies den Text und ergänze die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten, gebrauche sie dabei in der richtigen Form.

Bewerben in Westeuropa

der europäische Arbeitsmarkt/das Wesentliche/ein neuer Job/große Zeitungen/landestypische Besonderheiten/ein Muttersprachler/eine Prüfung/der Arbeitgeber/ein erster Eindruck/die meisten westeuropäischen Länder/die französische Sprache/eine große Rolle

Egal, ob man in Großbritannien, Frankreich, Spanien oder Italien _____⁽¹⁾ sucht — die Bewerbung entscheidet über Erfolg oder Misserfolg. Denn sie vermittelt dem potenziellen neuen Arbeitgeber _____⁽²⁾ des Bewerbers. Doch was müssen Sie beim Bewerben in Westeuropa beachten?

Als Bewerber auf _____⁽³⁾ muss man den zukünftigen Arbeitgeber davon überzeugen, dass man die Landessprache beherrscht. Darum muss die Bewerbung fehlerfrei in der jeweiligen Landessprache verfasst sein. Wenn möglich sollte man Anschreiben und Lebenslauf von _____⁽⁴⁾ korrigieren lassen. Wenn man sich für einen Job in Frankreich interessiert, gilt dies in besonderem Maße: Ohne sehr gute

Kenntnisse _____⁽⁵⁾ hat man oft kaum Aussicht auf einen Job. Auch in Spanien und Italien verlangt man fast immer sehr gute Sprachkenntnisse.

Egal, wo in Westeuropa man einen Job sucht, man sollte sich nur auf die Stellen bewerben, für die man tatsächlich qualifiziert ist. Ein Tipp: Jobs findet man nicht nur auf Seiten wie Monster.es, Monster.co.uk, Annonces Emploi oder den Stellenportalen _____⁽⁶⁾ wie der Londoner Times, sondern auch direkt auf den Karriereseiten der Organisationen, für die man sich interessiert.

Beim Bewerben in Westeuropa gilt: Das Anschreiben

muss _____⁽⁷⁾ neugierig machen. Darum sollte man seine besonderen Fähigkeiten in den Vordergrund stellen: Was kann ich dem Unternehmen bieten?

Der Lebenslauf ist sowohl in Großbritannien als auch in Frankreich, Spanien und Italien kurz und beschränkt sich auf _____⁽⁸⁾. Man nennt nur die Positionen, die zur Stelle passen. So sieht der Personaler direkt die wichtigsten Qualifikationen des Bewerbers. Da die Ausbildungen und Berufspositionen im Heimatland des Bewerbers im Normalfall kaum



Die Deklination der Substantive

exakt in die Fremdsprache zu übertragen sind, ist es sinnvoller, weiter die landesübliche Bezeichnung zu verwenden.

In Großbritannien spielen Referenzen _____⁽⁹⁾.

Eine Referenz oder genauer der Referenzgeber („referee“) ist jemand, der in der Regel in mündlicher Form über die Fähigkeiten des Bewerbers Auskunft geben kann. Das kann ein früherer Arbeitgeber oder Kollege sein oder auch der Professor, bei dem der Bewerber gerade _____⁽¹⁰⁾ abgelegt hat. Natürlich sollte man sich vor der Angabe dieses Referenzgebers vergewissert haben, dass die genannten Personen nicht nur bereit sind, eine Auskunft zu erteilen, sondern auch, dass diese Referenz positiv ausfällt.

In _____⁽¹¹⁾ hat man ohne sehr gute Sprachkenntnisse keine Chance. Zudem sollte man auf _____⁽¹²⁾ achten, etwa das handgeschriebene Anschreiben in Frankreich. Der Rest ist, wie überall, Glückssache...

Nach: <http://www.alumniportal-deutschland.org> (verkürzt)



DIE STEIGERUNGSTUFEN DER ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

Übung 1

Schreibe die fehlenden Formen.

Positiv	Komparativ	Superlativ
groß		
	mehr	
schnell		
		der/die/das interessanteste; am interessantesten
gut		
		der/die/das liebste; am liebsten
	hübscher	
modern		
alt		
		der/die/das höchste; am höchsten
dunkel		
	näher	
bald		
	jünger	
spannend		
		der/die/das billigste; am billigsten
	länger	
populär		
	seltsamer	
aufmerksam		



DIE STEIGERUNGSSTUFEN DER ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

Übung 2

Kreuze die richtige Form an.

- 1) Was trägst du ..., Kleider oder Hosen? — Kleider, sie sind so elegant.
☐ A. gern ☐ B. lieber ☐ C. am liebsten
- 2) ... verbringe ich meine Freizeit mit meinem besten Freund Leon.
☐ A. Meistens ☐ B. Meisten ☐ C. Mehr
- 3) Rita trägt gern helle Kleidung, helle Farben stehen ihr
☐ A. gute ☐ B. besser ☐ C. am besten
- 4) Die Reise mit dem Flugzeug kostet ... als mit dem Zug.
☐ A. viel ☐ B. mehr ☐ C. am meisten
- 5) Hast du ... Woche schon etwas vor?
☐ A. nahe ☐ B. nähere ☐ C. nächste
- 6) Oft habe ich Streit mit meinem ... Bruder.
☐ A. jungen ☐ B. jüngeren ☐ C. am jüngsten
- 7) Abends macht die Familie Grube Spaziergänge im
☐ A. frei ☐ B. Freien ☐ C. freisten
- 8) Hast du die beiden Artikel gelesen? Welcher ist deiner Meinung nach ...?
☐ A. interessant ☐ B. interessanter ☐ C. am interessantesten
- 9) Die Markensachen sind sehr ..., denn man zahlt für den Markennamen.
☐ A. teuer ☐ B. teurer ☐ C. am teuersten
- 10) Lena schminkt sich nicht oft, denn sie hält sich ... für den natürlichen Typ.
☐ A. bald ☐ B. eher ☐ C. am ehesten



DIE DEKLINATION DER PERSONALPRONOMEN

Übung 1

Ergänze die passenden Personalpronomen.

- 1) Thomas und Lukas sind meine besten Freunde. Ich bin mit _____
_____ seit vielen Jahren befreundet.
- 2) In unserer Familie gibt es nie Krach. Ich achte meine Eltern, und sie
versuchen _____ immer zu verstehen.
- 3) Hast _____ gestern die neue Serie
gesehen? — Nein. Worum geht es darin? Hat sie _____
_____ gefallen?
- 4) Kannst du _____ am Wochenende
besuchen? Wir warten auf _____.
- 5) Im Sommer haben wir eine Wanderung durch Deutschland gemacht.
_____ war ziemlich anstrengend, aber
interessant.
- 6) Kinder, ich muss _____ bestrafen, wenn
_____ euch weiter miteinander streitet.
- 7) _____ mag Musik und höre _____
_____ immer unterwegs auf meinem Handy.
- 8) Frau Schulze, wo haben _____ früher
gearbeitet? — _____ war als
Managerin in einer Fabrik tätig. Aber vor zwei Jahren hat man _____
_____ auf die Straße gesetzt.
- 9) Ich möchte mit Dennis sprechen. — Leider habe ich _____
_____ auch nicht gesehen.
- 10) Meine Freundin ist mit ihren Eltern in eine andere Stadt umgezogen. Ich
sehne mich sehr nach _____.



DIE DEKLINATION DER PERSONALPRONOMEN

Übung 2

Ersetze die Substantive durch Personalpronomen, wo es möglich.

- 1) Ich kann mich immer auf meine Freunde verlassen.

- 2) Ich möchte darüber mit Sebastian sprechen.

- 3) Hast du schon Tina heute gesehen? Tina hat ein neues hübsches Kleid. Tina hat dieses Kleid im Kaufhaus gekauft.

- 4) Ich versuche meine beste Freundin immer zu unterstützen.

- 5) Morgen treffen wir uns mit Frau Gönner.

- 6) Wir haben Markus versprochen beim Umzug zu helfen.

- 7) Tanja möchte zwei Wochen im Juli bei ihren Großeltern verbringen, dann fährt sie zusammen mit ihren Großeltern in die Schweiz.

- 8) Die Eltern müssen immer für ihre Kinder sorgen.

- 9) Felix mag seinen Onkel Peter und hat gute Beziehungen zu seinem Onkel. Der Onkel schimpft nie auf Felix, wie es seine Eltern machen.

- 10) Die Eltern verbieten ihrer Tochter auf Partys zu gehen, denn die Eltern meinen, dass ihre Tochter noch klein dafür ist.



DAS PRÄTERITUM

Übung 1

Verbinde die zusammenpassenden Formen der Verben.

gehen wurde forschen studieren

bewerben interessieren bekommen

werden fuhr studierte nahm teil

besuchte bekam teilnehmen war

haben verbringen forschte sehen

bewarb sein stattfinden

arbeitete erfahren finden fand statt

dachte interessierte ging sah

erfuhr hatte denken verbrachte

arbeiten besuchen beginnen

begann fahren fand



DAS PRÄTERITUM

Übung 2

Ergänze die Sätze mit den passenden Verben aus dem Kasten, gebrauche sie dabei im Präteritum.

warten/sprechen/wollen/spielen/fehlen/besuchen/einladen/arbeiten/
sitzen/wollen/absolvieren/werden/auswandern/kommen/stehen/
versprechen/beginnen/sein

- 1) In ihrer Kindheit _____ Martina gern mit Puppen.
- 2) Viktor _____ das Gymnasium in Dresden.
- 3) Allmählich _____ es dunkel im Zimmer.
Dann _____ wir in der Dunkelheit und _____ über unsere Sommerabenteuer.
- 4) Fast alle Gäste _____ rechtzeitig. Nur ein paar Personen _____. Niemand _____ aber auf sie warten.
- 5) Zwei Jahre lang _____ Jörg in einer kleinen Computerfirma.
- 6) Georg _____ uns sein Auto zu leihen.
- 7) Unsere Nachbarn _____ nach Australien _____.
- 8) Svenja _____ mich zu ihrer Geburtstagsparty _____.
Ich _____ aber nicht gehen, denn ich _____ böse auf sie.
- 9) 2010 _____ mein Bruder die Universität und _____ als Bauingenieur in einem Betrieb zu arbeiten.
- 10) Auf dem Bahnsteig _____ viele Reisende, die auf den Zug _____.



DAS PRÄTERITUM

Übung 3

Lies die Kurztexte und schreibe sie im Präteritum.

Tag der Berufe

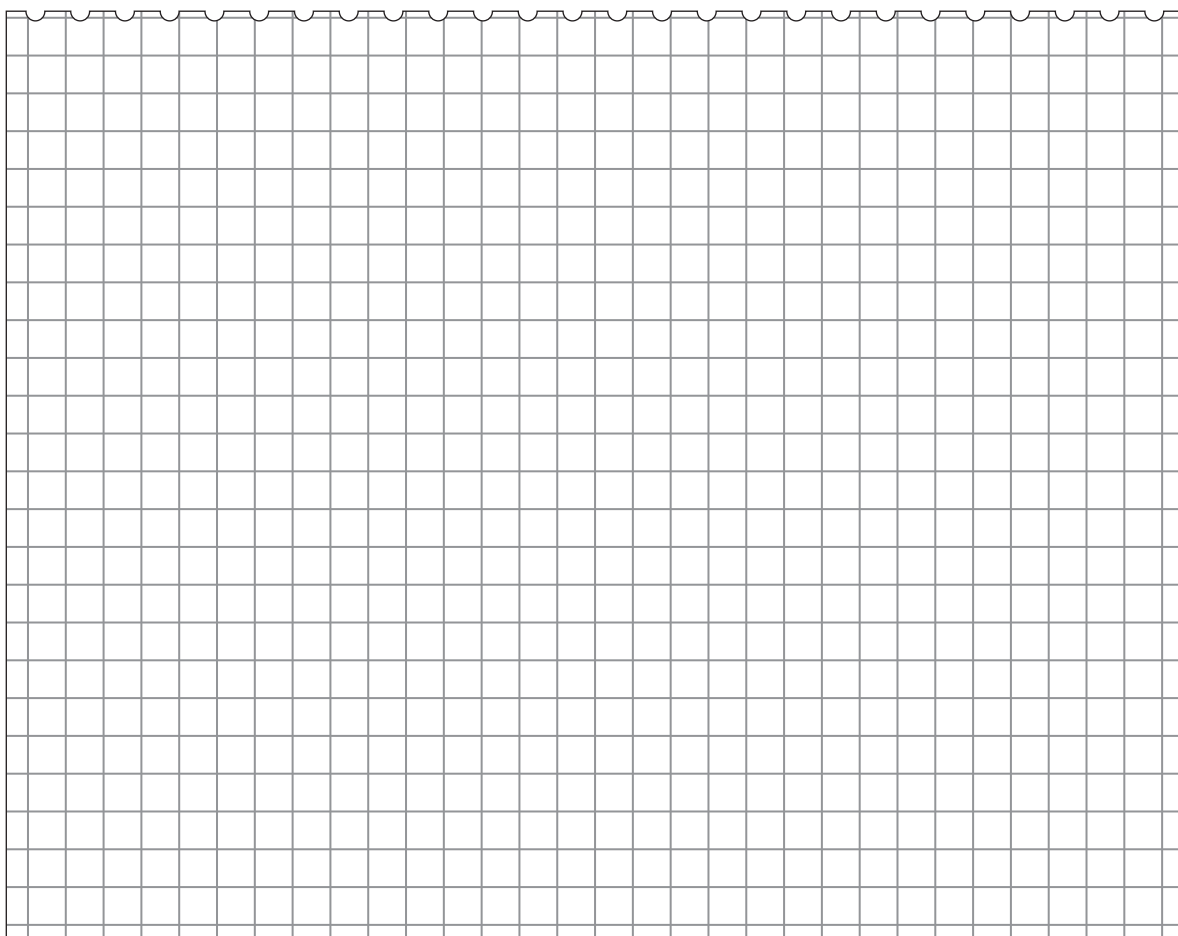
Am 18. März haben in Sachsen-Anhalt und Thüringen die Schüler/innen ab zwölf Jahren die Möglichkeit, sich direkt vor Ort in einem Betrieb verschiedene Ausbildungsplätze anzuschauen. Neben der Information dient dieser Tag zum Ausprobieren und Hineinschnuppern in die Arbeitswelt. In Workshops können viele handwerkliche Angebote direkt ausprobiert werden. Außerdem erfahren die Jugendlichen in Gesprächen mit Azubis, welche Voraussetzungen sie für die verschiedenen Berufe mitbringen müssen.

**Girl's Day**

Am 22. April ist wieder «Girl's Day». Unternehmen und Organisationen öffnen an diesem «Mädchen-Zukunftstag» Schülerinnen ihre Türen, damit sie einen Blick auf zukunftsorientierte Ausbildungsberufe und Studiengänge werfen können. Die Teilnehmerinnen erleben in Laboren, Büros und Werkstätten, wie interessant die Arbeit in diesen Bereichen sein kann. In Workshops erproben sie praktisch ihre technischen Fähigkeiten. Sie erfahren so, was eine «Hydrologin», eine «Lebensmittelchemikerin» oder eine «IT-System-Administratorin» macht. Auf alle Fragen bekommen sie Antworten aus erster Hand und knüpfen nützliche Kontakte. Auf der Girl's-Day-Seite berichten Mädchen, die so zu ihrem Beruf gekommen sind, über ihre Erfahrungen.

Seit 2001 nehmen über 900 000 Mädchen und junge Frauen an diesem Aktionstag teil und die Zahl der beteiligten Unternehmen wächst. Denn auch viele Unternehmen müssen sich erst noch an weibliche «Azubis» gewöhnen.

Angelika Braun
www.pasch-net.de





DIE INFINITIVGRUPPEN «UM ... ZU», «(AN)STATT ... ZU», «OHNE ... ZU»

Übung 1

a) Bilde Sätze mit «um ... zu».

- 1) Wir fahren zum Bahnhof. Wir möchten Fahrkarten besorgen.

- 2) Ich rufe dich an. Ich möchte dich über die Versammlung informieren.

- 3) Kevin lädt seine Lieblingssongs aufs Handy runter. Er möchte sich Musik unterwegs anhören.

- 4) Du musst immer das Licht ausmachen, wenn du dein Zimmer verlässt. Du kannst Strom sparen.

- 5) Karin braucht einen Drucker. Sie möchte Texte zu Hause ausdrucken können.

b) Bilde Sätze mit «statt ... zu». Gebrauche dabei den Hauptsatz im Imperativ.

- 1) Du musst dein Zimmer aufräumen. Du musst nicht den ganzen Tag fernsehen.

- 2) Wir gehen lieber spazieren. Wir möchten nicht am Abend zu Hause bleiben.

- 3) Herr Schäfer, Sie können Ihr neues Handy zum Fotografieren benutzen. Sie brauchen nicht Ihre alte Kamera überall mitzuschleppen.

- 4) Frau Peters, Sie können uns telefonisch kontaktieren. Sie brauchen nicht selbst ins Büro zu kommen.



Die Infinitivgruppen mit «zu»

- 5) Kinder, ihr müsst jetzt eure Hausübungen machen. Ihr müsst nicht die ganze Zeit am Computer spielen.

c) Bilde Sätze mit «ohne ... zu».

- 1) Du kannst nicht den Computer einschalten. Du musst auf den Knopf drücken.

- 2) Wie kannst du diese Hose kaufen? Du hast sie nicht anprobiert.

- 3) Leon geht zur Party. Er fragt seine Eltern nicht um Erlaubnis.

- 4) Wir verlassen die Abteilung für Elektrowaren. Wir haben kein passendes Smartphone gefunden.

- 5) Meistens treffen sich die Freunde spontan. Sie verabreden sich nicht.



DIE INFINITIVGRUPPEN «UM ... ZU», «(AN)STATT ... ZU», «OHNE ... ZU»

Übung 2

Ergänze die Sätze.

- 1) Ich gehe ins Kaufhaus, um _____
_____.
- 2) Veronika sitzt zu Hause, statt _____
_____.
- 3) Auf Reisen nimmt Niklas immer seine Kamera mit, um _____
_____.
- 4) Warum hast du meine Tasche genommen, ohne _____
_____?
- 5) Wir haben unserer Oma eine Glückwunschkarte geschickt, statt _____
_____.
- 6) Die Sommerferien habe ich in meinem Heimatort verbracht, statt _____
_____.
- 7) Um _____,
muss ich mit dir sprechen.
- 8) Du hast nie Erfolg, ohne _____
_____.
- 9) Ich möchte dich besuchen, um _____
_____.
- 10) Georg und Miriam sind in Urlaub gefahren, ohne _____
_____.



DAS PASSIV

Übung 1

Schreibe die Verben in der angegebenen Form.

a) im Präsens Passiv

- einladen → wir _____
gründen → es _____
anrufen → Sie _____
organisieren → sie (Sg.) _____
empfehlen → ich _____
herstellen → sie (Pl.) _____
informieren → du _____
verbieten → es _____
anbieten → er _____
erfinden → sie (Sg.) _____

b) im Präteritum Passiv

- produzieren → sie (Pl.) _____
wählen → ihr _____
beraten → du _____
bauen → es _____
eintragen → er _____
errichten → sie (Sg.) _____
proklamieren → sie (Pl.) _____
besuchen → wir _____
ernennen → Sie _____
sehen → ich _____



DAS PASSIV

Übung 2

Formuliere die Sätze im Passiv. Achte dabei auf die Wahl der Zeitform.

- 1) In diesem Betrieb produziert man moderne Elektrogeräte.

- 2) Man erbaute die Kirche im 17. Jahrhundert.

- 3) In diesem Laden verkauft man modische Kleidung für Jugendliche.

- 4) Die Straßenbahn erfand ein Deutscher.

- 5) Man hat meine ältere Schwester zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

- 6) Hier führt man interessante Experimente durch.

- 7) In allen Zeitungen schreibt man von diesem schrecklichen Unfall.

- 8) In Deutschland singt man an Weihnachten schöne Weihnachtslieder.

- 9) Am liebsten besuchen ausländische Touristen Berlin und München.

- 10) Die Wissenschaftler haben einen neuen Planeten im Sonnensystem entdeckt.



DAS PASSIV

Übung 3

Bilde Sätze im Präsens Passiv oder Präteritum Passiv.

- 1) gern besichtigen → _____

- 2) täglich benutzen → _____

- 3) im 20. Jahrhundert erfinden → _____

- 4) moderne Wagen herstellen → _____

- 5) Sehenswürdigkeiten fotografieren → _____

- 6) Sendungen übertragen → _____

- 7) Texte kopieren → _____

- 8) ins Konzert einladen → _____

- 9) eine Brücke bauen → _____

- 10) mit dem Internet verbinden → _____



DER KONJUNKTIV

Übung 1

Schreibe die Verben in der angegebenen Form.

a) im Präteritum Konjunktiv

können → du _____

mögen → ich _____

sein → er _____

haben → wir _____

werden → ich _____

haben → sie (Pl.) _____

können → Sie _____

sein → ich _____

werden → ihr _____

mögen → sie (Sg.) _____

b) im Konditionalis I

studieren → wir _____

erzählen → ich _____

gehen → er _____

erlernen → sie (Sg.) _____

arbeiten → Sie _____

reisen → du _____

besuchen → ihr _____

empfehlen → wir _____

sehen → sie (Pl.) _____

sich freuen → ich _____



DER KONJUNKTIV

Übung 2

Gebrauche die Verben in den Klammern im Konjunktiv.

- 1) Wenn ich Zeit _____ , _____
ich Italienisch _____. (*haben, lernen*)
- 2) Wenn du ein großes Talent _____ , _____
_____ du am Wettbewerb teilnehmen. (*haben, können*)
- 3) Ich _____ gerne Geschichte an der
Universität studieren. (*mögen*)
- 4) Wir _____ dich gern am
Wochenende _____. (*besuchen*)
- 5) Was _____ du nach dem Schulabschluss
machen? (*mögen*)
- 6) Ich _____ nie wieder arbeiten, wenn ich
reich _____. (*können, sein*)
- 7) Gabi _____ im Ausland arbeiten, wenn sie
besser Englisch _____. (*können, lernen*)
- 8) Ich _____ mich gern mit
dir _____, wenn ich nicht
arbeiten _____. (*treffen, müssen*)
- 9) Ihr _____ bei der
Tombola _____, wenn ihr
Glück _____. (*gewinnen, haben*)
- 10) Paul _____ Designer werden, wenn er
Interesse dafür _____. (*können, haben*)



DER KONJUNKTIV

Übung 3

Ergänze die Sätze.

- 1) Wenn ich reich wäre, _____

_____.
- 2) Wenn ich viel Freizeit hätte, _____

_____.
- 3) Wenn ich ins Ausland fahren würde, _____

_____.
- 4) Wenn ich mehrere Fremdsprachen könnte, _____

_____.
- 5) Wenn ich Begabung für Malen hätte, _____

_____.
- 6) Wenn ich die Möglichkeit hätte nach Deutschland zu fahren, _____

_____.
- 7) Wenn ich ein Musikinstrument spielen könnte, _____

_____.
- 8) Wenn ich in ein anderes Land übersiedeln müsste, _____

_____.



DIE SATZREIHE

Übung 1

Welche Konjunktion passt? Ergänze.

denn/sondern/dann/aber/darum (deshalb, deswegen)/denn/außerdem/
aber/sonst/darum (deshalb, deswegen)/oder

- 1) Zuerst haben die Touristen München und Nürnberg besucht, _____
fuhren sie mit der Bahn in den Norden Deutschlands.
- 2) Vom Urlaub werde ich dich anrufen, _____
werde ich dir ein paar Ansichtskarten schicken.
- 3) Wir können nicht länger bleiben, _____
morgen müssen wir früh aufstehen.
- 4) Lorenz interessiert sich für Naturwissenschaften, _____
möchte er Chemie oder Mathe an der Uni studieren.
- 5) Ich wollte euch gestern Abend besuchen, _____
ich hatte viel zu tun.
- 6) Du musst dich wärmer anziehen, _____
kannst du dich erkälten, _____ draußen ist
es sehr kalt.
- 7) In den Ferien bleiben wir nicht in der Stadt, _____
haben vor im Gebirge zu wandern.
- 8) Kannst du mir helfen, _____ hast du keine
Zeit?
- 9) Lena möchte gern malen lernen, _____ sie
hat kein Talent dafür.
- 10) Herr Keller möchte einen schicken Wagen kaufen, _____
muss er dafür sparen.



DIE SATZREIHE

Übung 2

Bilde die Satzreihen. Verbinde die Hauptsätze durch passende Konjunktionen.

- 1) Inge mag sonniges Wetter. Sie findet gut späten Frühling und Sommer. →

- 2) Alle müssen zum Umweltschutz beitragen. Von uns hängt es ab,
in welcher Welt wir in Zukunft leben. → _____

- 3) Die Touristen haben beschlossen, nicht ins Museum zu gehen. Sie
machen einen Ausflug in die Umgebung. → _____

- 4) Ich möchte dir helfen. Ich weiß nicht, wie ich das machen kann. → _____

- 5) Am Sonntag wollen wir eine Radwanderung machen. Wir können als
Alternative an den Strand gehen. → _____

- 6) Mir fallen Fremdsprachen besonders leicht. Ich möchte nach dem
Schulabschluss Germanistik oder Romanistik studieren. → _____

- 7) Du musst fleißiger lernen. Du bestehst die Abschlussprüfungen nicht. →

- 8) Die Freunde fahren mit dem Zug nach Kyjiw und bleiben da für zwei Tage.
Sie fliegen nach Polen, um eine Woche in diesem Land zu verbringen. →

- 9) Viele Pflanzen- und Tierarten sind vom Aussterben bedroht. Zahlreiche
Naturschutzorganisationen engagieren sich weltweit für ihren Schutz. →



DER OBJEKTSATZ

Übung 1

Ergänze die Objektsätze.

- 1) Ich weiß, _____.
 _____.
 (Die Zahnpasta, die Glühbirne und den Computer haben die Deutschen erfunden.)
- 2) Hast du schon gehört, _____?
 _____.
 (Die Millers waren im Urlaub auf der Insel Rügen.)
- 3) Michael weiß noch nicht genau, _____.
 _____. (Kann er mitfahren?)
- 4) Ich bin auch der Meinung, _____.
 _____.
 (Moderne Kommunikationsmittel und das Internet beeinflussen stark die Menschen.)
- 5) Kannst du Jan fragen, _____?
 _____.
 (Hat er morgen Zeit und kann an der Umweltaktion teilnehmen?)
- 6) Ich habe noch nicht beschlossen, _____.
 _____. (Was möchte ich in der Zukunft machen?)
- 7) Kannst du uns erzählen, _____?
 _____. (Wohin bist du in den Ferien gefahren?)
- 8) Ich bin völlig überzeugt, _____.
 _____. (Ich habe Recht.)
- 9) In der Stunde hat man darüber diskutiert, _____.
 _____.
 (Welche Musikrichtungen und Jugendszenen sind heutzutage bei Jugendlichen beliebt?)
- 10) Hannah ist nicht sicher, _____.
 _____. (Hat sie alles richtig verstanden?)



DER OBJEKTSATZ

Übung 2

«Dass» oder «ob»? Ergänze die passende Konjunktion.

- 1) Markus hat geschrieben, _____ er diesen Herbst in die Ukraine kommen möchte.
- 2) Ich muss mir gründlich überlegen, _____ ich mich um diese Stelle bewerben muss.
- 3) Ich muss genau wissen, _____ du zu uns dieses Wochenende kommst.
- 4) Ich denke, _____ die Werbung sowohl im Fernsehen als auch im Internet lästig ist.
- 5) Bastian hat erzählt, _____ er bei einer Sprühaktion mitgemacht hat.
- 6) Einige Schulabsolventen wissen nicht genau, _____ sie nach dem Schulabschluss studieren wollen.
- 7) Wir sind nicht sicher, _____ wir dir in dieser Situation helfen können.
- 8) Es wurde mitgeteilt, _____ am Nachmittag starker Schneefall möglich ist.
- 9) Es ist interessant, _____ Olivia wirklich rechtzeitig kommt, wie sie versprochen hat.
- 10) Ich glaube, _____ du großes Talent fürs Tanzen hast.



DER OBJEKTSATZ

Übung 3

Ergänze die Sätze.

- 1) Ich weiß noch nicht genau, ob _____

_____.
- 2) Wir sind überzeugt, dass _____

_____.
- 3) Ich meine, dass _____

_____.
- 4) Paul möchte gern wissen, ob _____

_____.
- 5) Wir stimmen dir völlig zu, dass _____

_____.
- 6) Möchtest du wissen, wie _____

_____?
- 7) Unsere Freunde haben erzählt, dass _____

_____.
- 8) Es wurde mitgeteilt, dass _____

_____.



DER RELATIVSATZ

Übung 1

Ergänze die passenden Relativpronomen.

- 1) Die Wissenschaftssendung, _____ wir gestern gesehen haben, war sehr interessant.
- 2) Mir gefällt sehr mein neues Handy, _____ mir meine Eltern zum Geburtstag geschenkt haben.
- 3) Kannst du mir über den deutschen Erfinder erzählen, von _____ du einen Artikel gelesen hast?
- 4) Vor Kurzem habe ich eine E-Mail von meinem Freund aus Deutschland bekommen, _____ ich in einem Sprachlager kennen gelernt habe.
- 5) Im Unterricht haben die Schüler über Erfindungen gesprochen, _____ Erfinder aus den deutschsprachigen Ländern stammen.
- 6) Auf der Reise haben Touristen die Orte besucht, in _____ J. W. von Goethe gelebt und gewirkt hat.
- 7) Zahlreiche Umweltschutzorganisationen führen verschiedenartige Aktionen durch, _____ Ziel es ist, zum Umweltschutz beizutragen und unseren Planeten zu retten.
- 8) Ein echter Freund ist für mich die Person, _____ ich völlig vertrauen und auf _____ ich mich verlassen kann.
- 9) Die Straße war menschenleer, mir ist nur unser Nachbar begegnet, _____ im 3. Stock wohnt.
- 10) Das Musikquiz, _____ Moderator ich so attraktiv finde, ist aber dumm.



DER RELATIVSATZ

Übung 2

«Wo», «wohin» oder «woher»? Ergänze die Relativsätze.

- 1) Das Haus, _____ ich wohne, liegt gerade an der Kreuzung.
- 2) Die Heimat ist für mich der Ort, _____ meine Verwandten und Freunde leben.
- 3) Der Ort, _____ Frau Wilhelm stammt, hat etwa 50 Tausend Einwohner.
- 4) Die Insel, _____ wir vor ein paar Stunden gekommen sind, ist nur mit dem Schiff zu erreichen.
- 5) Das Ehepaar hat ein Zimmer im 25. Stock, _____ sich ein fantastischer Blick über den Ozean öffnet.
- 6) Das Städtchen, _____ wir jetzt sind, ist ein Krähwinkel und gefällt mir gar nicht.
- 7) Das Schloss befindet sich auf dem Berg, _____ nur ein schmaler Weg führt.
- 8) Berlin, _____ man viele Sehenswürdigkeiten sehen kann, wird gerne von Touristen besucht.



DER RELATIVSATZ

Übung 3

Ergänze die Relativsätze.

- 1) Ein echter Freund ist für mich jemand, _____

_____.
- 2) Mir gefallen Filme, _____

_____.
- 3) Am liebsten besuche ich auf Reisen Orte, _____

_____.
- 4) Vor Kurzem habe ich ein Buch gelesen, _____

_____.
- 5) Am wichtigsten finde ich die Erfindungen, _____

_____.
- 6) Mir gefällt die Musikband, _____

_____.
- 7) Ich möchte eine Reise machen, _____

_____.
- 8) Ich bin Mitglied einer Organisation, _____

_____.



DIE DEKLINATION DER SUBSTANTIVE

Übung 1

1) *Mein älterer Bruder* träumt vom Beruf *des Architekten*. 2) In den Sommerferien habe ich viel Zeit mit *meinen Freunden* in *einem großen Stadtpark* verbracht. 3) Warum bist du böse auf *deine kleine Nichte*? — Sie hat *mein neues Handy* kaputt gemacht. 4) Wo sind Sie geboren, Herr Schubert? — In *einer kleinen Ortschaft* nicht weit von *Berlin*. 5) Ich möchte mir *diesen Mantel* kaufen, solche Mäntel sind jetzt *große Mode*. 6) Mit wem hast du telefoniert? — Mit *meinem Neffen*. Er braucht *meine Hilfe*. 7) *Die Eltern* wollen, dass wir *eine Reise* in *die Alpen* zusammen unternehmen. 8) Die Tochter *unserer Nachbarn* ist 9 Jahre alt. Sie geht schon zu *der Schule/zur Schule*. 9) Kennst du *den Namen dieses Jungen*? Er gefällt mir sehr gut, *seinen Kleidungsstil* finde ich auch cool. 10) Die Hauptstadt liegt in *dem Herzen/im Herzen des Landes*, jährlich kommen hierher Tausende Touristen aus *aller Welt*.

Übung 2

1) engen Kontakt; 2) vor dem Haus, dem Nachbarn; 3) großen Hunden; 4) teure Kleidung; 5) einen Riesenkrach; 6) Viele Jugendliche; 7) meinen Hobbys; 8) einen Computerkurs; 9) der Modedesignerin; 10) Verwandte.

Übung 3

1) einen neuen Job; 2) einen ersten Eindruck; 3) dem europäischen Arbeitsmarkt; 4) einem Muttersprachler; 5) der französischen Sprache; 6) großer Zeitungen; 7) den Arbeitgeber; 8) das Wesentliche; 9) eine große Rolle; 10) eine Prüfung; 11) den meisten westeuropäischen Ländern; 12) landestypische Besonderheiten.

DIE STEIGERUNGSSTUFEN DER ADJEKTIVE UND ADVERBIEN

Übung 1

Positiv	Komparativ	Superlativ
groß	<i>größer</i>	<i>der/die/das größte; am größten</i>
<i>viel</i>	mehr	<i>der/die/das meiste; am meisten</i>
schnell	<i>schneller</i>	<i>der/die/das schnellste; am schnellsten</i>
<i>interessant</i>	<i>interessanter</i>	der/die/das interessanteste; am interessantesten
gut	<i>besser</i>	<i>der/die/das beste; am besten</i>
<i>gern</i>	<i>lieber</i>	der/die/das liebste; am liebsten
<i>hübsch</i>	hübscher	<i>der/die/das hübscheste; am hübschesten</i>



modern	<i>moderner</i>	<i>der/die/das modernste; am modernsten</i>
alt	<i>älter</i>	<i>der/die/das älteste; am ältesten</i>
hoch	<i>höher</i>	<i>der/die/das höchste; am höchsten</i>
dunkel	<i>dunkler</i>	<i>der/die/das dunkelste; am dunkelsten</i>
<i>nah</i>	näher	<i>der/die/das nächste; am nächsten</i>
bald	<i>eher</i>	<i>der/die/das eheste; am ehesten</i>
<i>jung</i>	jünger	<i>der/die/das jüngste; am jüngsten</i>
spannend	<i>spannender</i>	<i>der/die/das spannendste; am spannendsten</i>
<i>billig</i>	<i>billiger</i>	<i>der/die/das billigste; am billigsten</i>
<i>lang</i>	<i>länger</i>	<i>der/die/das längste; am längsten</i>
populär	<i>populärer</i>	<i>der/die/das populärste; am populärsten</i>
<i>seltsam</i>	seltsamer	<i>der/die/das seltsamste; am seltsamsten</i>
aufmerksam	<i>aufmerksamer</i>	<i>der/die/das aufmerksamste; am aufmerksamsten</i>

Übung 2

1B, 2A, 3C, 4B, 5C, 6B, 7B, 8B, 9A, 10B.

DIE DEKLINATION DER PERSONALPRONOMEN

Übung 1

1) ihnen; 2) mich; 3) du, dir; 4) uns, dich; 5) Sie; 6) euch, ihr; 7) Ich, sie; 8) Sie, Ich, mich; 9) ihn; 10) ihr.

Übung 2

1) Ich kann mich immer auf *sie* verlassen. 2) Ich möchte mit *ihm* darüber sprechen. 3) Hast du *sie* schon heute gesehen? *Sie* hat ein neues hübsches Kleid an. *Sie* hat es im Kaufhaus gekauft. 4) Ich versuche *sie* immer zu unterstützen. 5) Morgen treffen wir uns mit *ihr*. 6) Wir haben *ihm* versprochen beim Umzug zu helfen. 7) *Sie* möchte zwei Wochen im Juli bei ihren Großeltern verbringen, dann fährt *sie* zusammen mit *ihnen* in die Schweiz. 8) *Sie* müssen immer für *sie* sorgen. 9) *Er* mag seinen Onkel Peter und hat gute Beziehungen zu *ihm*. Der



Onkel schimpft nie auf *ihn*, wie es seine Eltern machen. 10) *Sie* verbieten *ihr* auf Partys zu gehen, denn *sie* meinen, dass *sie* noch klein dafür ist.

DAS PRÄTERITUM

Übung 1

gehen — ging; forschen — forschte; werden — wurde; sein — war; studieren — studierte; bekommen — bekam; teilnehmen — nahm teil; sehen — sah; stattfinden — fand statt; finden — fand; arbeiten — arbeitete; fahren — fuhr; bewerben — bewarb; denken — dachte; besuchen — besuchte; verbringen — verbrachte; interessieren — interessierte; erfahren — erfuhr; haben — hatte; beginnen — begann.

Übung 2

1) In ihrer Kindheit *spielte* Martina gern mit Puppen. 2) Viktor *besuchte* das Gymnasium in Dresden. 3) Allmählich *wurde* es dunkel im Zimmer. Dann *saßen* wir in der Dunkelheit und *sprachen* über unsere Sommerabenteuer. 4) Fast alle Gäste *kamen* rechtzeitig. Nur ein paar Personen *fehlten*. Niemand *wollte* aber auf sie warten. 5) Zwei Jahre lang *arbeitete* Jörg in einer kleinen Computerfirma. 6) Georg *versprach* uns sein Auto zu leihen. 7) Unsere Nachbarn *wanderten* nach Australien *aus*. 8) Svenja *lud* mich zu ihrer Geburtstagsparty *ein*. Ich *wollte* aber nicht gehen, denn ich *war* böse auf sie. 9) 2010 *absolvierte* mein Bruder die Universität und *begann* als Bauingenieur in einem Betrieb zu arbeiten. 10) Auf dem Bahnsteig *standen* viele Reisende, die auf den Zug *warteten*.

Übung 3

Tag der Berufe

Am 18. März *hatten* in Sachsen-Anhalt und Thüringen die Schüler/innen ab zwölf Jahren die Möglichkeit, sich direkt vor Ort in einem Betrieb verschiedene Ausbildungsplätze anzuschauen. Neben der Information *diente* dieser Tag zum Ausprobieren und Hineinschnuppern in die Arbeitswelt. In Workshops *konnten* viele handwerkliche Angebote direkt ausprobiert werden. Außerdem *erfuhren* die Jugendlichen in Gesprächen mit Azubis, welche Voraussetzungen sie für die verschiedenen Berufe mitbringen *mussten*.

Girl's Day

Am 22. April *war* wieder «Girl's Day». Unternehmen und Organisationen *öffneten* an diesem «Mädchen-Zukunftstag» Schülerinnen ihre Türen, damit sie einen Blick auf zukunftsorientierte Ausbildungsberufe und Studiengänge werfen *konnten*. Die Teilnehmerinnen *erlebten* in Laboren, Büros und Werkstätten, wie interessant die Arbeit in diesen Bereichen sein *konnte*. In Workshops *erprobten* sie praktisch ihre technischen Fähigkeiten. Sie *erfuhren* so, was eine «Hydrologin», eine «Lebensmittelchemikerin» oder eine «IT-System-Administratorin» macht. Auf



alle Fragen *bekamen* sie Antworten aus erster Hand und *knüpften* nützliche Kontakte. Auf der Girl's-Day-Seite *berichteten* Mädchen, die so zu ihrem Beruf gekommen sind, über ihre Erfahrungen.

Seit 2001 *nahmen* über 900 000 Mädchen und junge Frauen an diesem Aktionstag *teil* und die Zahl der beteiligten Unternehmen *wuchs*. Denn auch viele Unternehmen *mussten* sich erst noch an weibliche «Azubis» gewöhnen.

DIE INFINITIVGRUPPEN «UM ... ZU», «(AN)STATT ... ZU», «OHNE ... ZU»

Übung 1

a) 1) Wir fahren zum Bahnhof, um Fahrkarten zu besorgen. 2) Ich rufe dich an, um dich über die Versammlung zu informieren. 3) Kevin lädt seine Lieblingssongs aufs Handy runter, um sich Musik unterwegs anzuhören. 4) Du musst immer das Licht ausmachen, wenn du dein Zimmer verlässt, um Strom zu sparen. 5) Karin braucht einen Drucker, um Texte zu Hause auszudrucken.

b) 1) Räume dein Zimmer auf, statt den ganzen Tag fernzusehen. 2) Gehen wir lieber spazieren, statt am Abend zu Hause zu bleiben. 3) Herr Schäfer, benutzen Sie Ihr neues Handy zum Fotografieren, statt Ihre alte Kamera überall mitzuschleppen. 4) Frau Peters, kontaktieren Sie uns telefonisch, statt selbst ins Büro zu kommen. 5) Kinder, macht jetzt eure Hausübungen, statt die ganze Zeit am Computer zu spielen.

c) 1) Du kannst nicht den Computer einschalten, ohne auf den Knopf zu drücken. 2) Wie kannst du diese Hose kaufen, ohne sie anzuprobieren? 3) Leon geht zur Party, ohne seine Eltern um Erlaubnis zu fragen. 4) Wir verlassen die Abteilung für Elektrowaren, ohne ein passendes Smartphone gefunden zu haben. 5) Meistens treffen sich die Freunde spontan, ohne sich zu verabreden.

DAS PASSIV

Übung 1

a) einladen → wir werden eingeladen; gründen → es wird gegründet; anrufen → Sie werden angerufen; organisieren → sie wird organisiert; empfehlen → ich werde empfohlen; herstellen → sie werden hergestellt; informieren → du wirst informiert; verbieten → es wird verboten; anbieten → er wird angeboten; erfinden → sie wird erfunden.

b) produzieren → sie wurden produziert; wählen → ihr wurdet gewählt; beraten → du wurdest beraten; bauen → es wurde gebaut; eintragen → er wurde eingetragen; errichten → sie wurde errichtet; proklamieren → sie wurden proklamiert; besuchen → wir wurden besucht; ernennen → Sie wurden ernannt; sehen → ich wurde gesehen.

Übung 2

1) In diesem Betrieb werden moderne Elektrogeräte produziert. 2) Die Kirche wurde im 17. Jahrhundert erbaut. 3) In diesem Laden wird modische Kleidung für Jugendliche verkauft. 4) Die Straßenbahn wurde von einem Deutschen erfunden. 5) Meine ältere Schwester wurde zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. 6) Hier werden interessante Experimente durchgeführt. 7) In allen Zeitungen wird von diesem schrecklichen Unfall geschrieben. 8) In Deutschland werden an Weihnachten schöne Weihnachtslieder gesungen. 9) Am liebsten werden Berlin und München von ausländischen Touristen besucht. 10) Ein neuer Planet wurde im Sonnensystem von Wissenschaftlern entdeckt./Im Sonnensystem wurde ein neuer Planet von Wissenschaftlern entdeckt.

DER KONJUNKTIV**Übung 1**

a) können → du könntest; mögen → ich möchte; sein → er wäre; haben → wir hätten; werden → ich würde; haben → sie hätten; können → Sie könnten; sein → ich wäre; werden → ihr würdet; mögen → sie möchte.

b) studieren → wir würden studieren; erzählen → ich würde erzählen; gehen → er würde gehen; erlernen → sie würde erlernen; arbeiten → Sie würden arbeiten; reisen → du würdest reisen; besuchen → ihr würdet besuchen; empfehlen → wir würden empfehlen; sehen → sie würden sehen; sich freuen → ich würde mich freuen.

Übung 2

1) Wenn ich Zeit *hätte*, *würde* ich Italienisch *lernen*. 2) Wenn du ein großes Talent hättest, *könntest* du am Wettbewerb teilnehmen. 3) Ich *möchte* gerne Geschichte an der Universität studieren. 4) Wir *würden* dich gern am Wochenende *besuchen*. 5) Was *möchtest* du nach dem Schulabschluss machen? 6) Ich *könnte* nie wieder arbeiten, wenn ich reich *wäre*. 7) Gabi *könnte* im Ausland arbeiten, wenn sie besser Englisch *lernen würde*. 8) Ich *würde* mich gern mit dir *treffen*, wenn ich nicht arbeiten *müsste*. 9) Ihr *würdet* bei der Tombola *gewinnen*, wenn ihr Glück *hättet*. 10) Paul *könnte* Designer werden, wenn er Interesse dafür *hätte*.

DIE SATZREIHE**Übung 1**

1) dann; 2) außerdem; 3) denn; 4) darum/deshalb/deswegen; 5) aber; 6) sonst, denn; 7) sondern; 8) oder; 9) aber; 10) darum/deshalb/deswegen.

Übung 2

1) Inge mag sonniges Wetter, darum/deshalb/deswegen findet sie gut späten Frühling und Sommer. 2) Alle müssen zum Umweltschutz beitragen, denn von



uns hängt es ab, in welcher Welt wir in Zukunft leben. 3) Die Touristen haben beschlossen, nicht ins Museum zu gehen, sondern einen Ausflug in die Umgebung machen. 4) Ich möchte dir helfen, aber ich weiß nicht, wie ich das machen kann. 5) Am Sonntag wollen wir eine Radwanderung machen, oder wir können (als Alternative) an den Strand gehen. 6) Mir fallen Fremdsprachen besonders leicht, darum/deshalb/deswegen möchte ich nach dem Schulabschluss Germanistik oder Romanistik studieren. 7) Du musst fleißiger lernen, sonst bestehst du die Abschlussprüfungen nicht. 8) Die Freunde fahren mit dem Zug nach Kyjiw und bleiben da für zwei Tage, dann fliegen sie nach Polen, um eine Woche in diesem Land zu verbringen. 9) Viele Pflanzen- und Tierarten sind vom Aussterben bedroht, darum/deshalb/deswegen engagieren sich zahlreiche Naturschutzorganisationen weltweit für ihren Schutz.

DER OBJEKTSATZ

Übung 1

1) Ich weiß, *dass die Deutschen die Zahnpasta, die Glühbirne und den Computer erfunden haben.* 2) Hast du schon gehört, *dass die Millers im Urlaub auf der Insel Rügen waren?* 3) Michael weiß noch nicht genau, *ob er mitfahren kann.* 4) Ich bin auch der Meinung, *dass moderne Kommunikationsmittel und das Internet stark die Menschen beeinflussen.* 5) Kannst du Jan fragen, *ob er morgen Zeit hat und an der Umweltaktion teilnehmen kann?* 6) Ich habe noch nicht beschlossen, *was ich in der Zukunft machen möchte.* 7) Kannst du uns erzählen, *wohin du in den Ferien gefahren bist?* 8) Ich bin völlig überzeugt, *dass ich Recht habe.* 9) In der Stunde hat man darüber diskutiert, *welche Musikrichtungen und Jugendszenen heutzutage bei Jugendlichen beliebt sind.* 10) Hannah ist nicht sicher, *ob sie alles richtig verstanden hat.*

Übung 2

1) dass; 2) ob; 3) ob; 4) dass; 5) dass; 6) ob; 7) ob; 8) dass; 9) ob; 10) dass.

DER RELATIVSATZ

Übung 1

1) die; 2) das; 3) dem; 4) den; 5) deren; 6) denen; 7) deren; 8) der, die; 9) der; 10) dessen.

Übung 2

1) wo; 2) wo; 3) woher; 4) wohin; 5) woher; 6) wo; 7) wohin; 8) wo.